



DR. STEPHAN ACKERMANN
BISCHOF VON TRIER

02.04.2020

An die Eltern der Kommunionkinder 2020

Liebe Eltern der Kommunionkinder 2020,

der Corona-Pandemie geschuldet, musste ich vor etlichen Tagen die Anweisung geben, die Erstkommunionfeiern zu verschieben.

Es ist mir bewusst, dass ich mit dieser Empfehlung all Ihre Planungen auf dieses Fest zunichte gemacht habe. Dieses Fest ist oft eine Gelegenheit, dass sich Familien im größeren Kreis zusammenfinden, was mit Abstimmungen, Organisation und viel Vorbereitung verbunden ist. Ich weiß auch, dass Reservierungen von Gemeinderäumen und Restaurants sehr kompliziert sind, wenn es so viele betrifft. Es tut mir aufrichtig leid, dass es keine andere Möglichkeit gab und ich Ihnen das nicht ersparen konnte. Es ist für Sie eine Zumutung und für Ihr Kind sicherlich eine große Enttäuschung, dass dieses schöne Fest in diesem Jahr verschoben werden muss. Ich bitte dafür noch einmal um Verständnis.

Aufgrund der vielen Nachfragen haben unsere Lebensberatungsstellen übrigens folgenden Hinweis ins Netz gestellt: www.lebensberatung.info/tipps-fuer-das-leben-im-corona-alltag. Es ist mir ein Anliegen, Sie mit dieser Situation nicht alleine zu lassen, deshalb habe ich auch einen Brief an Ihr Kind gerichtet.

Liebe Eltern, gerade mir als Ihrem Bischof ist es sehr wichtig, dass die Kinder in die Tischgemeinschaft des Herrn aufgenommen werden, dass sie durch den Empfang der heiligen Kommunion die innige Verbindung mit Jesus Christus erfahren dürfen und dass sie erleben, ein Teil des großen Netzes der Gemeinschaft der Gläubigen zu sein.

Am Weißen Sonntag, dem 19. April, werde ich im Gottesdienst im Dom, der wie in den letzten Wochen im Livestream im Internet sowie im Offenen Kanal („OK 54 Bürgerrundfunk“ mit angeschlossenen Kabelnetzen) übertragen wird, in besonderer Weise die Kommunionkinder ansprechen. Alle Informationen dazu finden Sie in der Woche vor dem Gottesdienst auf der Internetseite des Bistums (www.bistum-trier.de). Es wäre eine schöne Geste, wenn wir uns da „begegnen“ würden.

Liebe Eltern, Sie und Ihr Kind sind in meine Gebete in diesen Wochen in besonderer Weise eingeschlossen. Grüßen Sie Ihre Angehörigen in meinem Namen. Ich bitte um Gottes Segen für Sie und Ihre Familie und wünsche Ihnen trotz aller momentanen Belastungen eine gesegnete Osterzeit.

Ihr Bischof